1

Digital bleibt weiterhin Maßstab

Bereits im letzten Jahr gehörte die Digitalisierung zu den prägendsten Schlagwörtern der Dentalwelt. Auf Fachmessen und Kongressen wurden immer wieder Geräte mit fortschrittlichen Funktionen und Features zur Vernetzung vorgestellt. Und auch in 2016 wird sich der Trend hin zu den digitalen Technologien weiter verstärken. Einer der Innovationsführer der Branche, das österreichische Unternehmen W&H, bietet deshalb mit seiner jüngsten Sterilisatorengeneration Lisa Remote im Bereich Hygiene ein High-End-Gerät, das den Arbeitsalltag in Zahnarztpraxen enorm erleichtert.

Autorin: Jenny Hoffmann

Jenny Hoffmann
[Infos zur Autorin]

Was sich in einigen Praxen und Laboren längst als Standard etabliert hat, ist für manch andere lediglich Schnickschnack und Spielerei. Nicht in jeder technischen Neuheit können Zahnärzte und Zahntechniker einen Sinn für ihre individuelle Wertschöpfungskette erkennen. In einem bestimmten Arbeitsbereich ist der Vorteil digitaler Prozesse jedoch ganz offensichtlich und unbestritten – im Hygienemanagement, insbesondere in der Medizinprodukteaufbereitung.

Wachsende Herausforderung

Die gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien, wie das Medizinproduktegesetz und die gemeinsamen Empfehlungen von KRINKO und BfArM, stellen immer höhere Anforderungen an Zahnarztpraxen und Kliniken. Die Zahl der Praxisbegehungen steigt, die Prüfungen werden strenger. Ohne unterstützende Geräte ist die Aufbereitung deshalb heute schwieriger als je zuvor. Manuelle, analoge Verfahren sind nur selten ausreichend rechtssicher und im Vergleich meist sehr zeitaufwendig.

2

Abb. 1 und 2: Der neue W&H-Sterilisator Lisa Remote bietet hohen Bedienkomfort und hilfreiche Funktionen für die digitale Dokumentation, wie z. B. einen USB-Anschluss.

Mehr Rechtssicherheit durch maschinelle, digitale Unterstützung

Der Trend zum gerätegestützten Hygieneworkflow kommt nicht nur dem veränderten technischen Nutzungsverhalten entgegen, sondern bedeutet für Praxisbetreiber oftmals auch mehr Sicherheit und Effizienz. Nicht ohne Grund gibt das RKI in seinen Richtlinien der maschinellen Reinigung deutlichen Vorrang vor manuellen Verfahren. Mithilfe automatisierter Reinigungsprogramme wird das Praxispersonal zeitlich weniger gebunden. Außerdem erzielen Reinigungs- und Desinfektionsgeräte stets ein reproduzierbares Ergebnis. Ein wichtiger Fakt in Hinblick auf die Validierung der Hygieneprozesse.

Digital ist sicherer

Ähnlich verhält es sich mit der Hygienedokumentation. Die händische Dokumentation der Prozessabläufe und der Chargen nimmt sehr viel Zeit in Anspruch. Innovative Sterilisatoren wie Lisa Remote zeichnen hingegen alle Parameter automatisch auf, der Mitarbeiter hat mehr Zeit für andere wichtige Aufgaben und Fehlerquellen werden minimiert. Treten Probleme während der Zyklen auf, fehlen Verbrauchsmittel oder steht eine Wartung an, weist das Gerät dank digitaler Steuersysteme darauf hin.

Die digitale Speicherung der Hygieneprotokolle nimmt im Gegensatz zur Archivierung von Ausdrucken oder handgeschriebenen Protokollen weniger Stauraum in Anspruch. Da Aufzeichnungen laut KRINKO mindestens fünf Jahre aufbewahrt werden müssen, empfiehlt sich deshalb die platzsparende Verwendung von Bild- und Datenträgern.

Einfache Bedienung

Der neue W&H-Sterilisator Lisa Remote unterstützt das Praxisteam bei einer RKI-konformen Aufbereitung sowie einer lückenlos nachvollziehbaren Dokumentation. Nicht nur die automatische Prüfung der Prozessparameter durch das Gerät, auch das innovative Farb-Touchdisplay mit übersichtlichem Menü und integrierter Hilfefunktion sorgt für eine einfache Anwendung und einen geringen Schulungsaufwand. Die wichtigsten Wartungsarbeiten können in 3-D-animierten Schritt-für-Schritt-Anleitungen abgerufen werden.

Aufbereitung effizienter gestalten

Hohe Effizienz beweist Lisa Remote durch ihren beschleunigten Typ-B-Zyklus. Bei einer durchschnittlichen Beladung (zwei Kilogramm) dauert die Sterilisation lediglich 30 Minuten. Möglich macht das die von W&H entwickelte, patentierte Eco-Dry-Technologie. Sie veranlasst, dass sich die Trocknungszeit nach der jeweiligen Beladungsmenge richtet. Anspruchsvolle Turbinen, Hand- und Winkelstücke werden geschont, weil die Dauer der Hitzeeinwirkung auf das Nötigste beschränkt ist.

Zusätzlich bietet Lisa Remote einen Schnellzyklus für unverpackte Instrumente. Nach nur 13 Minuten sind die Instrumente sicher sterilisiert und erneut einsatzbereit.

Abb. 3: Die Lisa Remote Mobile App ermöglicht die Steuerung und Fernüberwachung der Sterilisatoren von Tablet oder Smartphone.

Rückverfolgbarkeit neu definiert

Dank einer großen Auswahl an Funktionen und Optionen sorgt Lisa Remote für ein automatisches und vollständig dokumentiertes Sterilisationsprotokoll. Papier sowie ein eigener Computer oder eine spezielle Software zur Dokumentation werden überflüssig. Lisa Remote speichert Hygieneprotokolle direkt auf einem 8 GB großen USB-Stick. Dank Netzwerkanschluss und WiFi-Verbindung kann der Sterilisator aber auch optimal im vorhandenen Praxisnetzwerk integriert werden.

Mithilfe der neuen Lisa Remote Mobile App lassen sich darüber hinaus bis zu vier Sterilisatoren mit Smartphone oder Tablet steuern und in Echtzeit überwachen. Die App ermöglicht u. a. die mobile Verwaltung des Benutzermanagements sowie die Speicherung der Zyklusprotokolle. Mit diesem umfassenden Rückverfolgbarkeitssystem erfüllt Lisa Remote die individuellen Ansprüche zukunftsorientierter Praxen.

Abb. 4: Seit mehr als 125 Jahren beweist W&H Innovationsgeist bei der Entwicklung dentaler Instrumente und Geräte, wie dem neuen Lisa Remote-Sterilisator.

W&H: Know-how durch Tradition

Das traditionsreiche Familienunternehmen hat sich seit seiner Gründung 1890 zum Technik- und Hygienespezialisten entwickelt. Als erster europäischer Hersteller brachte die Firma W&H mechanisch betriebene Hand- und Winkelstücke auf den Markt und sicherte sich seitdem zahlreiche Patente auf seine innovative Dentaltechnik. Durch die jahrelange Erfahrung in der Herstellung, weiß W&H genau, welche Pflege und Behandlung die Feinwerkzeuge benötigen. Deshalb produziert W&H seit den 1990er-Jahren selbst Reinigungs- und Pflegesysteme sowie Sterilisatoren, die die hohen Anforderungen optimal erfüllen. Der Erfolg gibt dem Unternehmen recht – zahlreiche Praxen setzen heute auf W&H-Produkte wie Assistina, Lina und Lisa Remote. Aufgrund des tief verwurzelten Innovationsgedanken ist W&H immer am Puls der Zeit. Instrumente und Geräte werden kontinuierlich weiterentwickelt und an die Bedürfnisse von Zahnärzten und Zahntechnikern angepasst.

W&H
[Infos zum Unternehmen]

KONTAKT

W&H Deutschland GmbH
Raiffeisenstraße 3b
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 08682 8967-0
office.de@wh.com
www.wh.com